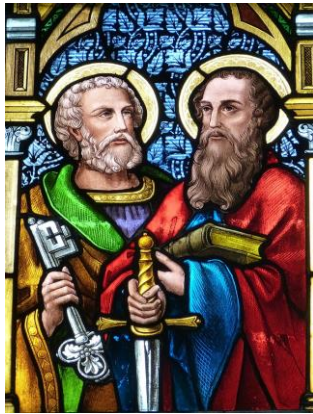


Hochfest „Peter und Paul“ (29. Juni)

Das Hochfest "Peter Todestag der beiden Am 29. Juni 258 und Paulus aus ihren Grablege der überführt. Das Fest erstmals im Jahr 354 dem die katholische Priester weiht.



und Paul" erinnert nicht an den Apostel, der im Dunkeln liegt. wurden die Reliquien von Petrus Gräbern in die gemeinsame Katakomben an der Via Appia wird im römischen Kalender erwähnt. Es ist heute der Tag, an Kirche traditionell die neuen

Petrus, der Fels

Simon, der Bruder des Andreas, wurde gemeinsam mit seinem Bruder von Jesus in den Jüngerkreis berufen. Er stammte aus Betsaida in Galiläa, war verheiratet und vom Beruf Fischer. Jesus gab ihm den Namen "Kefas", der Fels, woraus im griechischen NT "Petros" wurde. In allen Apostelverzeichnissen wird Petrus als erster genannt. Nach dem Tod Jesu übernahm er die Führung der Gemeinde in Jerusalem. Sein Aufenthalt in Rom als auch sein Tod unter Kaiser Nero, wohl 67 n. Chr., gelten als historisch gesichert.

Vom Saulus zum Paulus

Paulus hieß eigentlich Saulus. Er war Sohn jüdischer Eltern aus Tarsus in Kleinasien mit römischem Bürgerrecht. Der Zeltmacher galt als überzeugter Christenverfolger der ersten Stunde. Die Bibel erzählt von der Steinigung des Stephanus, an der Saulus beteiligt war. Eine Begegnung mit dem auferstandenen Christus bei Damaskus veränderte sein Leben von Grund auf. Aus Saulus wurde ein Christ, ein Apostel und Missionar. Aus Saulus wurde Paulus. Auf sein Betreiben hin, verließ die junge Kirche Israel und begann mit der Heidenmission. Und so bereiste Paulus Syrien, Griechenland, Spanien, Italien. Paulus fand den Tod in Rom unter Kaiser Nero.

Textquelle: Bayern 2 Mediathek <https://www.br.de/radio/bayern2/sendungen/kleine-feiertage/feiertag-peter-und-paul-theologie100.html>

Bildquelle: Pixabay